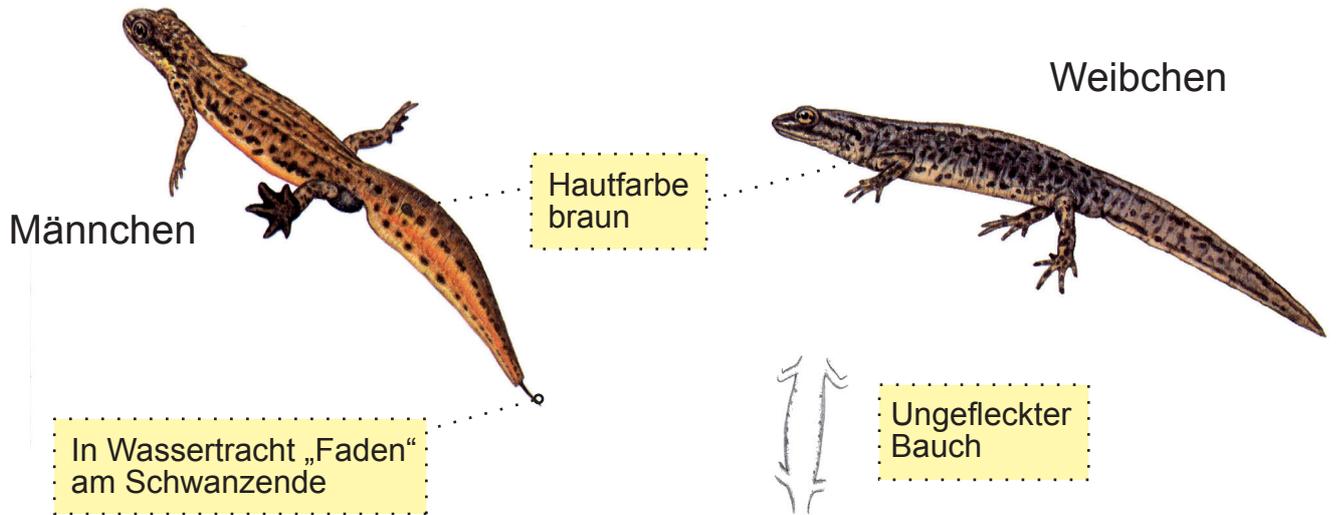


Fadenmolch (*Lissotriton helveticus*)

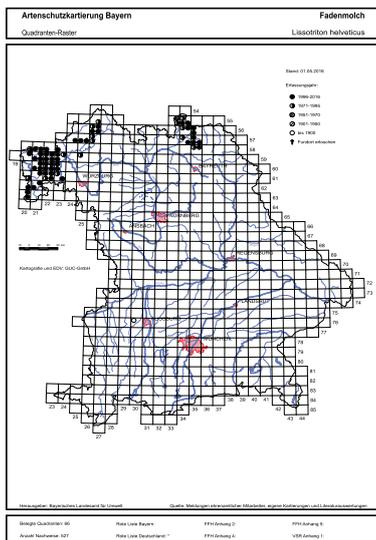


Gesamtlänge:
5-8 cm , selten bis 9 cm

BUND
Naturschutz
in Bayern e.V. © Copyright 2002



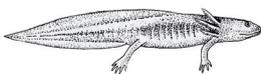
Fadenmolche in Bayern



Quelle: Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU) 2016

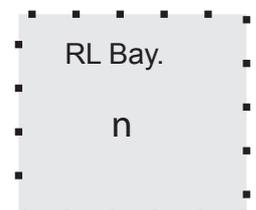
- **Kennzeichen:** brauner Molch mit ungepunkteter gelb-orange-roter Bauchseite; Männchen in Wassertracht mit Faden.
- **Verwechslungsmöglichkeiten:** mit Teichmolchen
- **Landlebensraum:** bevorzugt in Waldgebieten oder in Waldnähe
- **Laichgewässer:** kleine bis mittlere, selten große Gewässer, auch in vegetationsarmen Gewässern (z.B. Wildschweinsuhlen), häufig durch Quellzufluss eher kaltes Wasser
- **Gefährdung:** weniger gefährdet
- **Ursachen:** Vernichtung oder Verschmutzung der Laichgewässer, Fischbesatz bei mangelnden Versteckmöglichkeiten; Gefährdung auf den Wanderstrecken

Fadenmolchlarve:



bei großer Larve (Juni/Juli) helle bis braune Körperfarbe mit wenig oder heller Marmorierung, helle Schwanzspitze

Verwechslungsmöglichkeiten: als kleine Larve mit anderen Molchlarven! Keine Unterscheidungsmöglichkeit zu Teichmolchlarven



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V. © Copyright 2002